

Eben in die Zukunft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **35 (2022)**

Heft [2]: **Werkplatz Spezial : Schlau geplant**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eben in die Zukunft

Komfort und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand:
Der schwellenfrei begehbare Duschboden «Superplan Zero»
von Kaldewei besteht aus langlebiger Stahlemaille.

Was wie der Titel eines Science-Fiction-Heldenfilms klingt, ist in Wahrheit eine buchstäblich bodenständige Sache: «Superplan Zero» ist der Name eines neuen Duschbodens aus dem Hause Kaldewei. Etwas Zukunftsmusik schwingt durchaus mit, gilt es bei der Entwicklung eines neuen Produkts doch stets, vorauszuschauen: Sich wandelnde Kundenbedürfnisse müssen erkannt und die Produkte auch bezüglich Material und Herstellung zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Beides ist dem Badspezialisten ein Anliegen und auch bei «Superplan Zero» zentral. «Zero» ist dabei mehr als eine Zahl – es steht für eine kompromisslose Gestaltung und Herstellung.

Das Badezimmer widerspiegelt die Alltagshandlungen und Gewohnheiten seiner Nutzer. Gerade in der Dusche ist heute eine unkomplizierte Handhabung ge-

Der zu hundert Prozent kreislauffähige Werkstoff wird in den Produktionsstätten in Ahlen nach eigener Rezeptur gefertigt.

fragt. Kaldewei hat die gegenwärtigen Ansprüche in einem Produkt verwirklicht. So erleichtert etwa die absolute Bodenebenheit des neuen Duschbodens den Gebrauch. Auch hinsichtlich der Sicherheit überzeugt

die schwellenfrei begehbare Fläche. Der Entwurf des deutschen Designers Werner Aisslinger ist gradlinig und elegant; die Verschmelzung von Badezimmerboden und Duschfläche schafft optisch eine wohlthuende

Ruhe. Dank den verschiedenen Abmessungen, Oberflächen und Farben lässt sich «Superplan Zero» flexibel an die Wünsche und Bedürfnisse der Bauherrinnen und Planer anpassen.

In Bezug auf Nachhaltigkeit sind Qualität und Langlebigkeit der Oberflächen wichtig – und es ist eine beachtliche Leistung, Nachhaltigkeit mit Ästhetik und Funktionalität unter einen Hut zu bringen. Dieser →

1 Die Verschmelzung von Badezimmerboden und Duschfläche schafft optisch eine wohlthuende Ruhe.





2

2 Die Duschfläche wird gleichsam als Bühne interpretiert, der Fokus auf die Beine und Füße veranschaulicht die sinnliche Dimension des alltäglichen Duschens.
Fotos: Bryan Adams

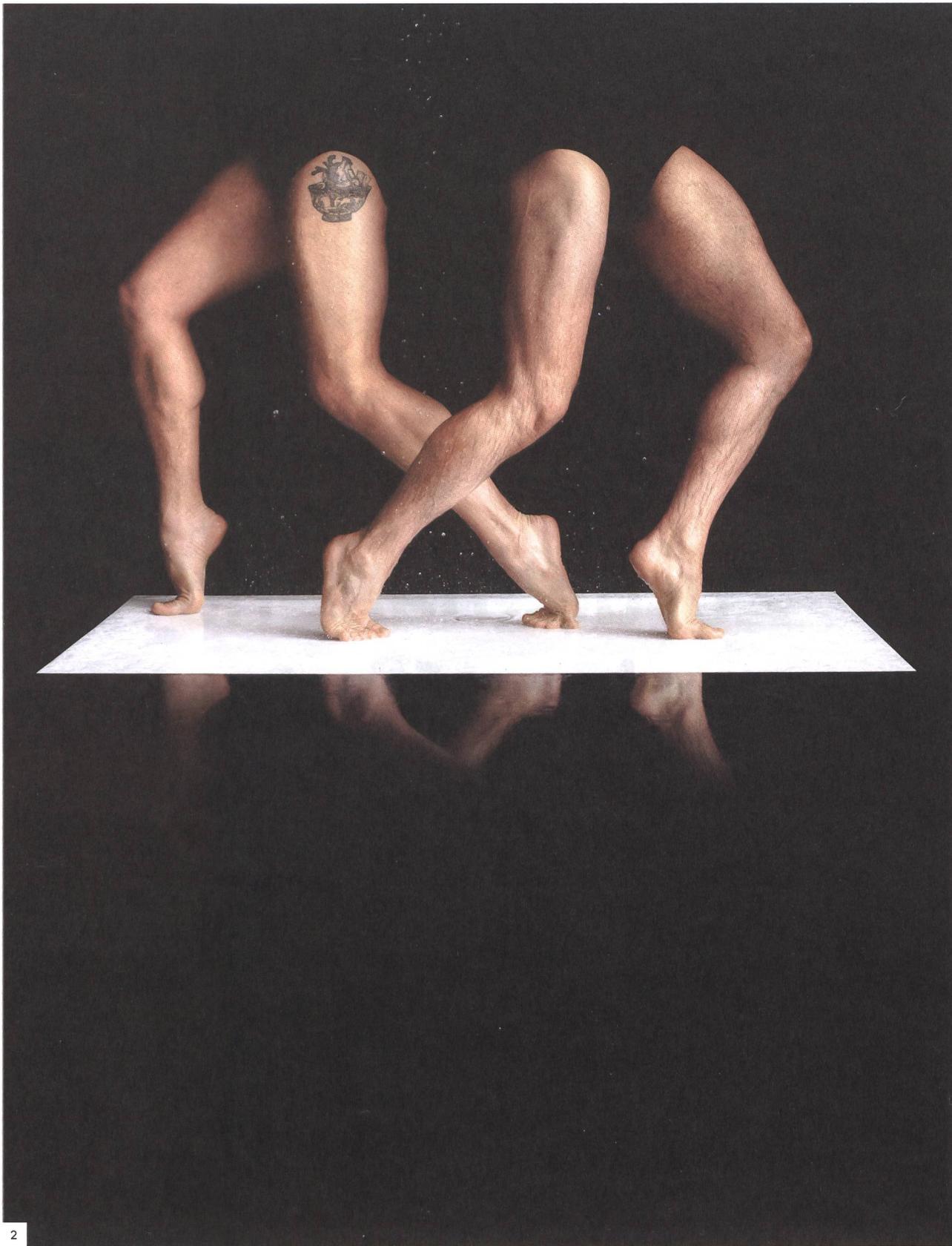
→ Vision hat sich auch Kaldewei verschrieben. Wesentlich zu deren Verwirklichung trägt der Werkstoff Stahlemaille bei. Das zu hundert Prozent kreislauffähige Material wird in den Produktionsstätten im deutschen Ahlen nach eigener Rezeptur gefertigt. Das patentierte Herstellungsverfahren des neuen Duschbodens zeigt, wie wichtig dem Unternehmen zukunftsgerichtete Produktionsprozesse sind.

Die unterschiedlichen Facetten von «Superplan Zero» hat Bryan Adams gekonnt in Szene gesetzt. Es ist bereits die zweite Zusammenarbeit des deutschen Herstellers mit dem kanadischen Musiker. Adams übersetzt die Eigenschaften des Duschbodens in eine prägnante Bildsprache. Der Fokus auf die Beine und Füße von Tänzerinnen und Tänzern veranschaulicht die sinnliche Dimension des alltäglichen Duschens. In sechs Moti-

ven wird die Duschfläche gleichsam als Bühne interpretiert, was eine Brücke schlägt zwischen der Produktion und der Nutzung des Badobjekts. Die Entwicklung und die Herstellung eines neuen Produkts sind langwierige Prozesse mit dem Ziel der Selbstverständlichkeit und Nutzerfreundlichkeit. Dieser Balanceakt zeichnet auch «Superplan Zero» aus. ◉

Kaldewei Schweiz GmbH
Rohrerstrasse 100
5000 Aarau
+41 62 205 21 00
info.schweiz@kaldewei.com
www.kaldewei.ch





2